

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBA Wissenschaft und Forschung

18. Jahrhundert

Gelehrtenstreit

AUFSATZSAMMLUNG

- 16-1** *Gelehrte Polemik im 18. Jahrhundert* : "theologisch-polemisch-poetische Sachen" / hrsg. von Kai Bremer und Carlos Spoerhase. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2015. - 363 S. ; 24 cm. - (Zeitsprünge ; 19,1/4) (Gelehrte Polemik ; 2). - ISBN 978-3-465-04250-1 : EUR 94.00
[#4610]

Während der erste Band dieses Forums zur gelehrten Polemik, der bereits 2011 erschien,¹ die Zeit "um 1700" in den Blick nahm, legt der gegenwärtige Band im Sinne einer Fortsetzung zumindest einen Schwerpunkt auf Lessing.² Das ist in doppelter Hinsicht naheliegend. Erstens, weil Lessing einer der begnadetsten Polemiker vor dem Herrn war, zweitens, weil der Band dem Gedächtnis Wilfried Barners gewidmet ist, dessen wissenschaftliches Lebenswerk eng mit Lessing verbunden ist und der im November 2014 verstarb.

Zu den Anfängen des hier behandelten Zeitraums tragen die ersten beiden Aufsätze bei, die den Übergang zum 18. Jahrhundert betreffen. Hole Rößler behandelt die Polemik als soziale Praxis der frühneuzeitlichen Gelehrtenkultur, während Sascha Salatwosky die Polemiken um den Sozinianismus konzentriert darstellt, die er andernorts ausführlich behandelt hat.³

Im Sinne einer historischen Pragmatik, also einer auf Kommunikationshandeln ausgerichteten Betrachtungsweise, behandelt Gerd Fritz eine Kontroverse der Zeit im Rezensionswesen um eine theologische Schrift Johann

¹ *Gelehrte Polemik* : intellektuelle Konfliktverschärfungen um 1700 / hrsg. von Kai Bremer und Carlos Spoerhase. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011. - S. 112 - 440 ; 24 cm. - (Zeitsprünge ; 15,2/3) [(Gelehrte Polemik ; 1)]. - ISBN 978-3-465-04129-0 : EUR 40.00 [#2267]. - Rez.: **IFB 12-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz350796270rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1071612514/04>

³ Siehe *Die Philosophie der Sozinianer* : Transformationen zwischen Renaissance-Aristotelismus und Frühaufklärung / Sascha Salatowsky. - Stuttgart- Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2015. - VIII, 519 S. ; 25 cm. - (Quaestiones ; 18). - ISBN 978-3-7728-2675-7 : EUR 148.00 [#4079]. - Rez.:

IFB 15-3 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz403765358rez-1.pdf>

Salomo Semlers.⁴ Daran läßt sich schön sehen, wie polemische Auseinandersetzungen im einzelnen abliefen und wie Autoren wie Semler versuchten, mittels einer ausgeklügelten Publikationsstrategie, siegreich aus der Polemik hervorzugehen. Fritz stellt die verschiedenen Reaktionsweisen Semlers anhand der mehr oder weniger kritischen Rezensionen zu einer Abhandlung dar, wobei Semler teils außerordentlich ausführlich respondierte, aber auch nicht vor heftiger Kritik an der Inkompetenz mancher seiner Kritiker zurückschreckte, was wiederum von anderer Seite kritisiert wird. Die Art und Weise Semlers, sich mit Rezensionen auseinanderzusetzen, mag noch einem älteren Stil verhaftet sein, doch zeigen die Auseinandersetzungen auch, wie stark solche dialogischen Kommunikationsmuster, die natürlich vor allem auf das sonstige Publikum abzielten, Teil der nichts weniger als konfliktfreien Gelehrtenrepublik waren.

Der Band bietet anschauliche Beispiele für polemische Konstellationen der Aufklärungszeit. So zeichnet Doris Lehmann die spannungsvolle Beziehung von Winckelmann und dem Maler Casanova (einem Bruder des bekannten Frauenhelden) nach, der dem ihm zunehmend unsympathischen Winckelmann mehrere Fälschungen als echte antike Kunstwerke unterjubelte, um ihn so desavouieren zu können. Die gegenseitigen Polemiken waren scharf, wobei Winckelmann selbst ohnehin alle Konkurrenten im Grunde als Idioten betrachtete, Casanova in seiner Vorlesung an der Dresdner Kunstakademie, an die er u.a. auch durch die Unterstützung Winckelmanns berufen worden war, sehr deutlich auf dessen Homosexualität anspielte. Insgesamt wird man die hier diskutierte Polemik nicht als vorbildlich ansehen dürfen, weil sie gerade die Tendenz hatte, persönliche Motive über die eigentlich interessanten Sachfragen zu stellen.

Neben regionalgeschichtlich relevanten Beiträgen, die etwa streitbare Philologen im markgräflichen Erlangen (Ernst-Christian Steinecke) oder solchen, die die unmittelbaren Reaktionen auf Rousseaus ersten Diskurs nachgehen (Marie Wokalek) stehen solche, die den deutsch-schweizerischen Literaturstreit mit vielen Beteiligten (Wiebke Hemmerling) oder Bodmers Reaktion auf Rousseau (Katja Fries) thematisieren. Besonders lehrreich ist schließlich auch ein Beitrag von Hannes Fischer, der die spannende Debatte um die Berechtigung des Büchernachdrucks aufgreift und deutlich macht, wie Christoph Martin Wieland, Christian Sigmund Krause und Knigge in scheinbar als Verteidigungen des Büchernachdrucks gedachten Texten die Debatte anstießen, um Gegenreaktionen hervorzurufen. Nebenbei erfüllte der von Wieland als Verteidigung des Büchernachdrucks abgedruckte Text die Funktion, das nachlassende Interesse an seiner Zeitschrift, dem **Teutschen Merkur**, wieder zu beleben.

Im Lessing gewidmeten Teil schließt Barner an dieses Thema an, wenn er ausführlich Lessings Position im Streit um das geistige Eigentum profiliert,

⁴ Zu Semler vgl. **Aufklärung durch Historisierung** : Johann Salomo Semlers Hermeneutik des Christentums / Marianne Schröter. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2012. - XI, 413 S. ; 24 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 44). - Zugl.: Halle (Saale), Univ., Diss., 2008. - ISBN 978-3-11-026259-9 : EUR 119.95 [#2557]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz353825476rez-1.pdf>

ausgehend von Klopstocks Subskriptionsunternehmen. Auch bezieht er die Position des Göttinger Juristen Pütter in die Betrachtung ein, geht auf Lessings Erfahrungen mit den Raubdruckern seiner Zeit ein und stellt schließlich dar, inwiefern sich Lessings Position mit der von Fichte trifft, der eine der bedeutendsten Stellungnahmen zum Thema abgab. Der Hermeneutik-Experte Lutz Danneberg⁵ verfolgt in seinem Beitrag einen unterbelichteten Aspekt des Fragmentenstreits, wenn er diesen im Lichte der Auseinandersetzung um *sacra hermeneutica* und *testimonium divinum* in der frühneuzeitlichen Bibelauslegung situiert. Ergänzt wird diese Betrachtung von Michael Multhammer,⁶ der auf die Zeit nach dem Fragmentenstreit blickt und des protestantischen Pfarrers Johann Georg Pfrangers ***Der Mönch von Libanon*** als einen polemischen Nachtrag zum Nathan liest. Der Aufsatz ist schon deshalb verdientvoll, weil vermutlich die wenigsten schon von dieser polemischen Reaktion auf Lessing gehört haben werden, die sich aus den durch Lessings Publikation der Reimarus-Texte erzeugten Zweifeln an der christlichen Religion speiste. Abgerundet wird der Lessing-Teil noch durch eine Abhandlung des bekannten Lessing-Forschers Friedrich Vollhardt, von dem soeben auch eine knappe Einführung zu Lessing erschienen ist,⁷ über Lessings Kritik, die den Versuch unternimmt, sich jenseits der Klischees oder Gemeinplätze mit Lessings kritischen Schriften zu befassen.

Nach der Lessing-Zeit hören die Polemiken gelehrter Art nicht auf: Zwei weitere Beiträge zeigen dies hier exemplarisch, die sich mit ganz unterschiedlichen Themen befassen. Erstens nämlich mit dem Streit in der Romantik um die Form des Sonetts (Alexander Nebrig); zweitens mit dem Streit um die Zukunft des Rechts in der Zeit von 1814 bis 1816 um eine Art bürgerliches Gesetzbuch, wobei die Gegenpositionen hier von Savigny und Thibaut eingenommen wurden, ob ein solches Gesetz schon an der Zeit wäre (Claudia Lieb).

Der sehr instruktive Band enthält Abstracts der Beiträge sowie ausführliche Informationen zu den Beiträgern und ihren Publikationen, leider aber kein Register, auf das man hier nur ungern verzichtet. Die Publikation verdient die Aufmerksamkeit der Aufklärungsforscher aus Literaturwissenschaft und Geschichtswissenschaft.

Till Kinzel

⁵ Vgl. auch ***Hebraistik - Hermeneutik - Homiletik*** : die "Philologia Sacra" im frühneuzeitlichen Bibelstudium / hrsg. von Christoph Bultmann und Lutz Danneberg. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - VIII, 576 S. : Ill. ; 24 cm. - (Historia hermeneutica : Series studia ; 10). - ISBN 978-3-11-025944-5 : EUR 99.95 [#2373]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz353082023rez-1.pdf>

⁶ Vgl. auch ***Lessings "Rettungen"*** : Geschichte und Genese eines Denkstils / Michael Multhammer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - XI, 397 S. ; 23 cm. - (Frühe Neuzeit ; 183) (Edition Niemeyer). - Zugl.: Erfurt, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-11-032858-5 : EUR 119.95 [#3359]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz393892085rez-1.pdf>

⁷ ***Gotthold Ephraim Lessing*** / Friedrich Vollhardt. - Originalausgabe. - München : Beck, [2016]. - 128 Seiten ; 18 cm. - (Beck'sche Reihe ; 2789 : Wissen). - ISBN 978-3-406-68835-5 : EUR 8.95.

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz455021422rez-1.pdf>